

Ab 12 Jahren

Hans-Peter Tiemann

Die große Plage



Bis zu 30 Darsteller

Aus der Reihe:

**Kohls beliebte
Theaterklassiker!**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

„Die große Plage“

Kohls beliebte Theaterklassiker

5. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2011
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Hans-Peter Tiemann
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 115

ISBN: 978-3-95513-556-0

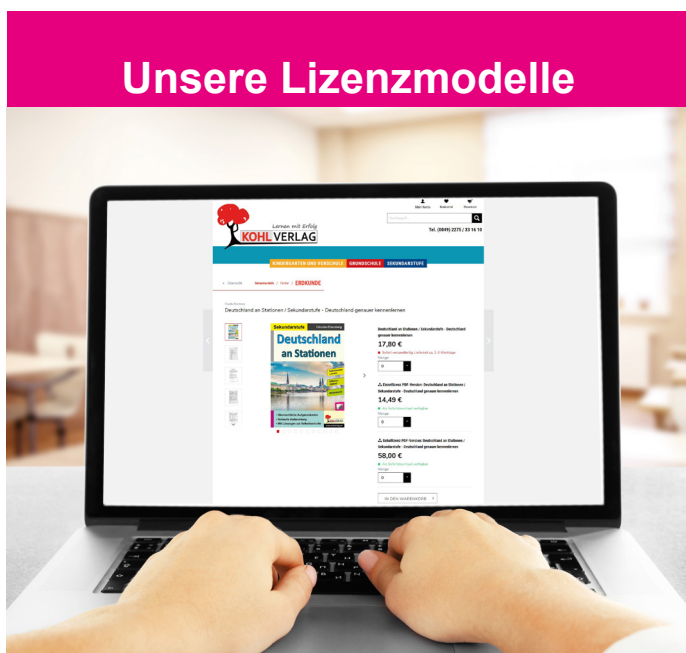
© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

• Vorwort	4
• Rollenverzeichnis	5

Die Szenen:

• 1. Szene	6 - 7
• 2. Szene	8 - 10
• 3. Szene	11 - 13
• 4. Szene	14 - 16
• 5. Szene	17 - 18
• 6. Szene	19 - 20
• Zwischenspiel	20
• 7. Szene	21 - 22
• 8. Szene	23 - 24
• 9. Szene	25
• 10. Szene	26 - 27
• 11. Szene	28 - 29
• 12. Szene	30 - 32

Vorwort

Der Sage nach ließ sich im Jahre 1284 zu Hameln ein merkwürdiger Mann sehen, der sich als Rattenfänger ausgab und zusagte, die Stadt von der Rattenplage zu befreien. Die Bürger versprachen ihm seinen Lohn, der Rattenfänger lockte die Ratten und Mäuse mit seinem Flötenspiel aus allen Häusern hervor und führte sie in die Weser, wo sie ertranken. Doch dann betrog man den Rattenfänger und er rächte sich auf schreckliche Weise an den Bürgern der Stadt...

Das vorliegende Stück nimmt das Motiv der Plage auf, jedoch sind es hier die Kinder, unter denen die Erwachsenen so sehr leiden, dass man schließlich einen „Kinderfänger“ engagiert, der den ungeliebten Nachwuchs für ein paar Jahre entführen soll...

Die Szenenfolge regt dazu an, ein paar Facetten gegenwärtiger Kinderfeindlichkeit mit Ironie und Spielwitz auf der Bühne zu entlarven: Gestresste Eltern treffen sich nachts im Park, um Ruhe vor ihren Plagegeistern zu finden, Pädagogen planen die schülerlose Schule, vor dem Rathaus demonstrieren leidende Großmütter, während die Politiker bereits von der „kinderfreien Stadt“ träumen. Nach dem Exodus der kleinen Nervensägen wächst jedoch sehr schnell die Einsicht, dass man auf den nörgelnden Nachwuchs nicht verzichten möchte...

Das Stück kann mit geringem Aufwand auf jeder Bühne gespielt werden: Es genügt, die Handlungsorte mit wenigen Kulissen und Requisiten nur anzudeuten, Darstellerinnen und Darsteller können Doppel- und Mehrfachrollen übernehmen, sodass die Szenenfolge auch für kleine Spielgruppen eingerichtet werden kann.

Möge aus der „großen Plage“ bereits von den ersten Proben an bis zur Aufführung ein „großes Vergnügen“ werden! Das wünschen Ihnen und Ihren Akteuren der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann